



Kaminöfen EN13240 / Engadin

Engadin plus

Typenschild:

Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

Kaminöfen EN13240 / Engadin, Engadin Plus

DE

Notice d'installation et d'utilisation

Poêles cheminée EN13240 / Engadin, Engadin Plus

FR

Istruzioni d'installazione e di funzionamento

Stufe-caminetto EN 13240 / Engadin, Engadin Plus

IT

Installation and operating manual

Wood stoves EN13240 / Engadin, Engadin Plus

GB

Upute za postavljanje i korištenje

Kaminske peći EN13240 / Engadin, Engadin Plus

HR

Navodila za postavitv in uporabo

Kaminske peći EN13240 / Engadin, Engadin Plus

SLO

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie werden darin über Funktion und Handhabung dieses Ofens informiert und zusätzlich können Sie durch richtiges Heizen Brennstoff sparen und die Umwelt schonen. Das beiliegende **Geräteblatt** ist Bestandteil dieser Bedienungsanleitung.

Zeichenerklärung



Die wichtigsten Hinweise sind mit der Überschrift **WARNUNG** versehen. Die mit der Überschrift **WARNUNG** versehenen Hinweise weisen auf die **ernsthafte Gefahr der Beschädigung des Heizgeräts bzw. auf Verletzung** hin.



Der mit der Überschrift **Hinweis** versehene Vermerk weist auf die mögliche Beschädigung Ihres Heizgeräts hin.



Ein Vermerk als solcher weist Sie ganz allgemein auf wichtige Informationen für den Betrieb Ihres Heizgeräts hin.

DE

FR

IT

GB

HR

SLO

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	1
2. Sicherheitshinweise	1
2.1. Richtige Verhalten bei Schornsteinbrand!	2
3. Schornstein	2
3.1. Wetterverhältnisse	2
3.2. Kaminzug vom Schornstein bei Nennwärmeleistung des Ofens.....	2
3.3. Anschluss an den Schornstein	3
4. Aufstellung	3
4.1. Mindestabstände zu brennbare Bauteile	3
4.2. Verbrennungsluftversorgung	4
5. Betrieb des Kaminofens	4
5.1. Geeignete Brennstoffe	4
5.2. Ungeeignete Brennstoffe	5
5.3. Erste Inbetriebnahme Engadin.....	5
5.3.1 Erste Inbetriebnahme Engadin Plus.....	5
5.4. Richtig Anheizen.....	6
5.5. Brennstoff nachlegen in der Startphase	7
5.5.1 Brennstoff nachlegen in der Heizphase	7
5.6. Überhitzung.....	7
5.7. Aschenentleerung.....	7
6. Reinigung und Pflege	7
7. Störungen, Ursachen	8
7.1 Störungsmeldungen App	9
8. Gewährleistung	10
9. Ersatzteilbestellungen / Serviceanfragen / Reklamationen	10
9.1 Ersatzteilbestellungen	10
10.Ersatzteilbestellungen / Serviceanfragen / Reklamationen	11

1. Allgemeine Hinweise

- Bitte überprüfen Sie das Gerät beim Auspacken auf Transportschäden. Bei Mängel melden Sie diese umgehend Ihrem Ofenfachhändler!
Bemerkung: Lose oder aus der Verankerung gerutschte Zugumlenkplatten o.ä. sind keine Mängel (siehe Geräteblatt - Erste Inbetriebnahme).
- Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie die jeweilige Landesbauordnung oder Feuerungsverordnung müssen beim Aufstellen, Anschließen und bei der Inbetriebnahme der Feuerstätte eingehalten werden.
- Der in dieser Anleitung beschriebene Kaminofen ist nach DIN EN13240 geprüft, wobei die Feuerraumtür im Heizbetrieb immer geschlossen sein muss.
- Der Kaminofen ist eine Zeitbrand-Feuerstätte und für Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Bitte beachten Sie nationale Vorschriften.

2. Sicherheitshinweise

- Bei Öfen mit Außenluftanschluss darf die Öffnung während des Betriebes nicht ver- bzw. geschlossen werden.
- Während des Betriebes darf die vorgesehene Verbrennungsluftöffnung nicht geschlossen, gedrosselt, verengt, verdeckt oder zugestellt werden.
- Bei Betrieb des Kaminofens erwärmt sich dieser sehr stark. Die Bedienung des Ofens erfolgt daher mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.
- Es muss in jedem Fall eine ausreichende Frischluftversorgung sichergestellt werden.
- Luftabsauganlagen wie z.B. Lüftungsanlagen, Dunstabzug, Abluft-Wäschetrockner etc. oder weitere Feuerstätten dürfen die Luftversorgung für den Ofen nicht störend beeinflussen.



WARNUNG

Der Kaminofen darf nicht im gemeinsamen Betrieb von kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen in der Wohnung in Betrieb genommen werden.

DE

FR

IT

GB

HR

SLO

2.1. Richtige Verhalten bei Schornsteinbrand!

- Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen.

Richtiges Verhalten:

- Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen im Ofen.
- Informieren Sie die Feuerwehr und den Schornsteinfeger.
- Zugang zu den Reinigungsöffnungen gewährleisten.
- Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtheiten überprüfen lassen.
- Ursache für den Schornsteinbrand ermitteln.

3. Schornstein

3.1. Wetterverhältnisse

Zum sicheren Betrieb der Feuerstätte ist grundsätzlich darauf zu achten, dass der Schornstein den erforderlichen Kaminzug aufbauen kann. Dies ist besonders in der Übergangszeit (z.B. Herbst oder Frühjahr) oder bei schlechten Wetterverhältnissen (z.B. starker Wind, Nebel usw.) zu berücksichtigen.

3.2. Kaminzug vom Schornstein bei Nennwärmeleistung des Ofens

			wird das Minimum vom Kaminzug nicht erreicht, so ist ein ordnungsgemäßer Betrieb der Feuerstätte nicht möglich.
DE	min. Kaminzug: (je Type-siehe Geräteblatt)	11-12 Pa	 Anmerkung Bei geringem Kaminzug raten wir, den Ofen über ein mindestens 1m langes senkrechtes Rohrstück anzuschließen.
FR			bei Überschreitung vom maximal zulässigen Kaminzug erhöht sich der Brennstoffverbrauch, die Brennraumtemperatur und die somit die erzeugte Wärmeleistung.
IT	max. Kaminzug:	20 Pa	 Anmerkung Es entsteht die Gefahr der Überhitzung und somit die Überbeanspruchung der Bauteile. Bei zu hohem Kaminzug empfehlen wir den Einbau eines Zugreglers oder Zugbegrenzers.
GB			
HR	 WARNUNG		Vor der Installation muss immer eine Schornsteinberechnung nach Norm erfolgen.
SLO			

3.3. Anschluss an den Schornstein

- Das Rauchrohr muss sicher auf dem Abgasstutzen montiert sein.
- Das Abgasrohr darf nicht mit Gefälle zum Schornstein verlegt werden.
- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt, dadurch würde der Auftrieb der Rauchgase gestört werden und die optimale Reinigung des Schornsteins wird verhindert.
- Längere waagrechte Abgasrohrverbindungen verringern den notwendigen Kaminzug.
- Alle in den gleichen Schornstein führenden Öffnungen, wie z.B. Ofen- und Schornsteinreinigungsöffnungen müssen geschlossen sein.
- Bei Mehrfachbelegung des Schornsteins sollte der vertikale Mindestabstand zweier Schornsteinanschlüsse 30 cm betragen. Die Feuerstätten müssen grundsätzlich für die Mehrfachbelegung geeignet und zugelassen sein.

4. Aufstellung

4.1. Mindestabstände zu brennbare Bauteile:



HINWEIS

Bei der Aufstellung des Kaminofens müssen grundsätzlich die behördlich angeordneten Brandschutzbestimmungen befolgt werden.
Bitte beachten sie diesbezüglich nationale Vorschriften.



WARNUNG

Achtung! Als Mindestentfernung zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien (z. B. Möbel, Tapete, Holzverkleidung) bzw. von tragenden Wänden müssen die angegebenen Abstände laut Typenschild eingehalten werden.

Bei brennbaren oder temperaturempfindlichen Fußbodenbelägen muss das Gerät auf eine nicht brennbare Unterlage (z.B. Glasplatte) gestellt werden (siehe Zeichnung).



WARNUNG

Achtung! Bei Ofen mit seitlichem Sichtfenster ist der Abstand wie bei dem Strahlungsbereich vorne einzuhalten!

DE

FR

IT

GB

HR

SLO

Empfehlung Fußbodenschutz:

A 50 cm – vorne

B 30 cm – seitlich von Innenkante Feuerraum

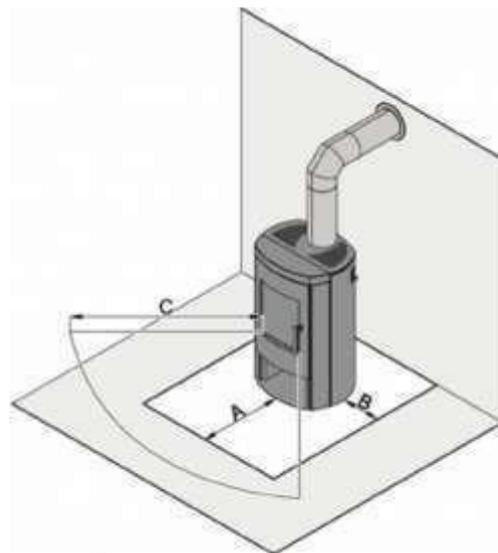
C siehe Typenschild – Strahlungsbereich des Sichtfensters

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen:

Hinten - siehe Typenschild

Seitlich - siehe Typenschild

Vorne im Strahlungsbereich - siehe Typenschild



4.2. Verbrennungsluftversorgung

Es ist sicherzustellen, dass ausreichend Frischluft am Aufstellungsort vorhanden ist.

5. Betrieb des Kaminofens

5.1. Geeignete Brennstoffe

Die zur Verbrennung zugelassenen Brennstoffe sowie die max. Brennstoffauflage sind auf dem Geräteblatt aufgelistet.

Die Brennstofflänge variiert je nach Brennkammer zwischen 29 cm-33 cm.

Richtwert (Abhängig von der Holzart):

1kg Brennholz = ca. 4kW

1kg Holzbrikett = ca. 5kW

DE

FR



Anmerkung

Holzbriketts dehnen sich bei der Verbrennung aus und sollten daher in Stücke gebrochen werden.

IT

5.2. Ungeeignete Brennstoffe

Niemals Abfälle, wie Tapeten, Spanplattenreste, Kunststoffe oder getränktes Holz zum Heizen verwenden! Bei der Verbrennung dieser Stoffe können Schäden am Gerät entstehen, wodurch jegliche Gewährleistung erlischt.

GB

HR

SLO

5.3. Erste Inbetriebnahme Engadin

Vor der ersten Inbetriebnahme sind eventuell:

- vorhandene Aufkleber zu entfernen.
- alle Zubehörteile aus dem Aschekasten bzw. dem Feuerraum zu entnehmen.
- Überprüfen Sie, ob die Zugumlenkplatten (siehe Geräteblatt - Ersatzteil Brennraum Bild A) in ihren Verankerungen liegen. Diese könnten durch den Transport bzw. die Aufstellung des Kaminofens verschoben sein.



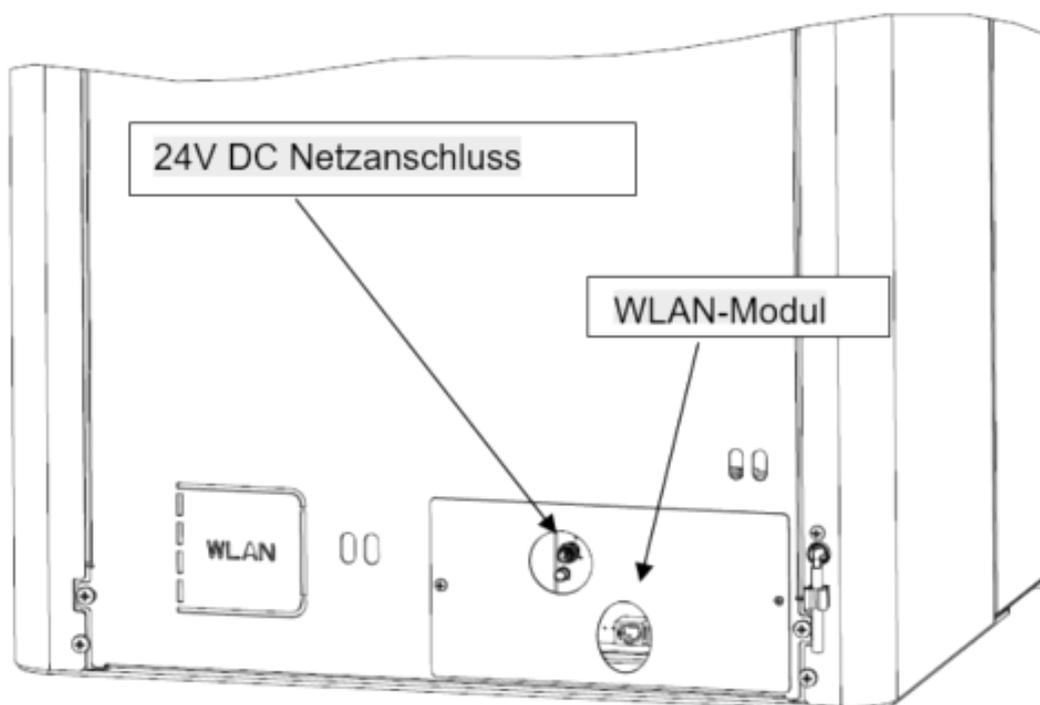
HINWEIS

Während der Erstinbetriebnahme kann es kurzzeitig zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Bitte sorgen Sie während dieser Zeit für ausreichende Lüftung des Aufstellraumes und vermeiden Sie ein direktes Einatmen!

5.3.1 Erste Inbetriebnahme Engadin Plus

Vor der ersten Inbetriebnahme sind eventuell:

- vorhandene Aufkleber zu entfernen.
- alle Zubehörteile aus dem Aschekasten bzw. dem Feuerraum zu entnehmen.
- Überprüfen Sie, ob die Zugumlenkplatten (siehe Geräteblatt - Ersatzteil Brennraum Bild A) in ihren Verankerungen liegen. Diese könnten durch den Transport bzw. die Aufstellung des Kaminofens verschoben sein.
- Vor der Erstinbetriebnahme muss das Netzteil und das WLAN-Modul an ihre vorgesehenen Anschlüsse angesteckt werden.



DE

FR

IT

GB

HR

SLO

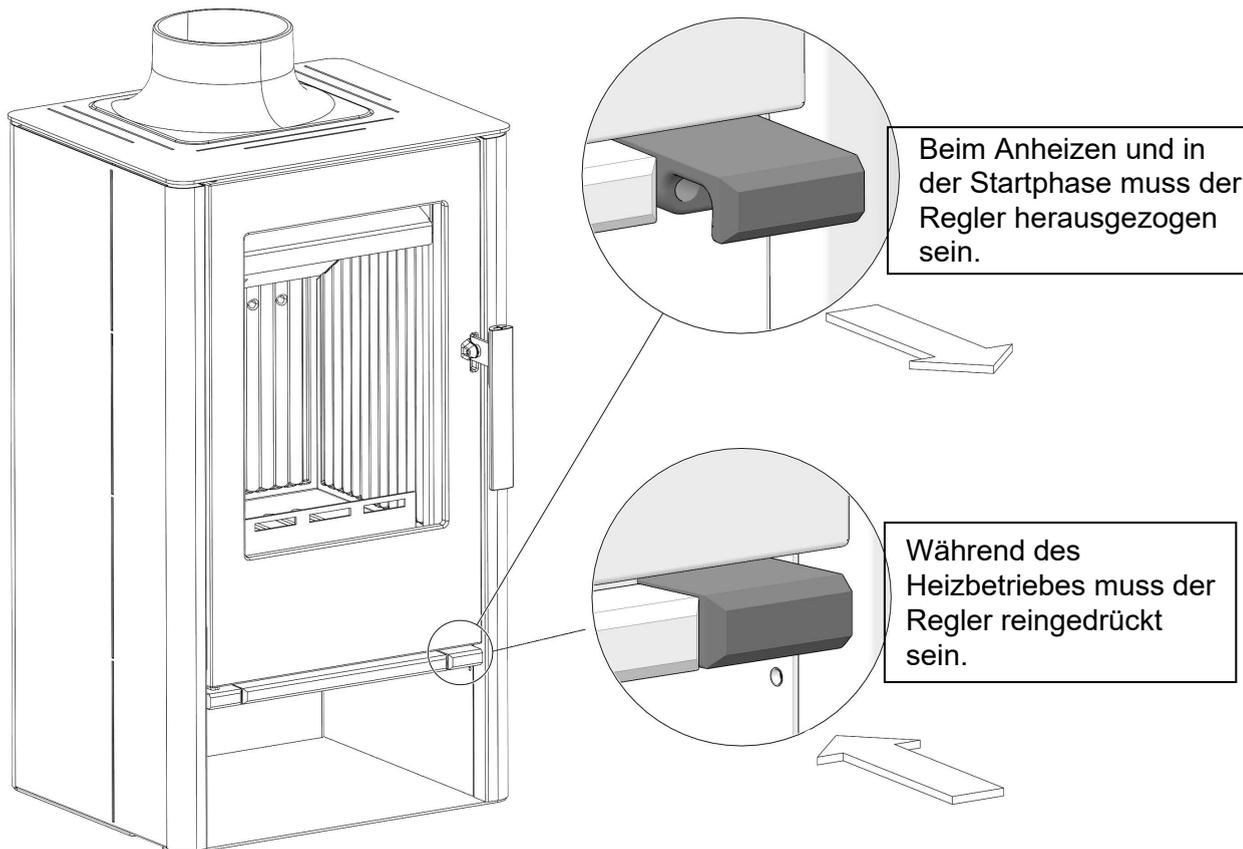


HINWEIS

Während der Erstinbetriebnahme kann es kurzzeitig zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Bitte sorgen Sie während dieser Zeit für ausreichende Lüftung des Aufstellraumes und vermeiden Sie ein direktes Einatmen!

5.4. Richtig Anheizen

- Legen Sie zwei Holzstücke (je ca. 0,75 kg) parallel zur Sichtscheiben in den Brennraum.
- Platzieren Sie nun einige kleine Holzstücke (ca. 7 Stück Gesamtgewicht = ca. 0,7 kg) auf das Scheitholz und legen Sie zwei Anzündhilfen zwischen die kleinen Holzstücke, entzünden Sie die Anzündhilfen.
- Ziehen Sie den Lufregler nach außen und schließen Sie die Ofentüre.



DE

FR

IT

GB

HR

SLO

5.5. Brennstoff nachlegen in der Startphase

- Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen.
- Legen Sie zwei Holzstücke (je ca. 0,75 kg) parallel zu Sichtscheibe auf die Glut und schließen Sie anschließend die Ofentüre.
- Wenn das nachgelegt Holz lebhaft brennt, schieben Sie den Luftregler nach innen.

5.5.1 Brennstoff nachlegen in der Heizphase

- Ziehen Sie den Luftregler nach außen.
- Legen Sie zwei Holzstücke (je ca. 0,75 kg) parallel zu Sichtscheibe auf die Glut und schließen Sie anschließend die Ofentüre.
- Wenn das nachgelegt Holz lebhaft brennt, schieben Sie den Luftregler nach innen.

5.6. Überhitzung



WARNUNG

Um Überhitzungsschäden wie zu vermeiden darf die maximal zulässige Brennstoffmenge pro Auflage nicht überschritten werden (siehe Geräteblatt). Es kann zu Schäden führen bei Schamotte, Rost, Stehrost, Kachelrisse, Verfärbungen von Verkleidungsteilen, Speichersteine und Glasscheibe, Deformationen von Blechteilen, Zerstörung von Dichtungen und Abdeckglasplatten, etc. Es erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

5.7. Aschenentleerung

Nach längerem Brennen, zumindest einmal täglich, ist die Asche mit Hilfe eines Schürhakens durch den Rost in den Aschekasten abzuführen und der Aschekasten zu entleeren. Achten Sie bitte darauf, dass der Aschekasten bei ca. halber Füllung entleert wird, damit der Aschekegel nicht den Rost berührt.



HINWEIS

Es besteht die Gefahr, dass die Luftzirkulation unterbrochen wird, somit zu wenig Kühlung stattfindet und es in Folge zur Überhitzung und zur Beschädigung vom Rost kommt.



WARNUNG

Vor der Ascheentleerung bitte stets prüfen, dass keine Restglut in der Asche ist. Auch wenn die Asche kalt ist, können sich eventuell noch Glutreste darin befinden und zu einem Brand im Abfallbehälter führen.

6. Reinigung und Pflege

- Mindestens einmal jährlich, im Bedarfsfall auch öfter, sollten Sie Ihren Kaminofen im kalten Zustand reinigen und pflegen. Dabei sind Ascheablagerungen im Rauchrohr sowie auf den Rauchumlenkblechen bzw. Zugumlenkplatten zu beseitigen. Zugumlenkplatten können zum Reinigen entfernt werden (siehe Geräteblatt).
- Türglasscheibe: Die umweltfreundlichste Reinigung erfolgt dadurch, dass sie ein feuchtes Tuch in die Holzasche eintauchen und damit die Scheibe putzen. Die Verwendung von speziellen Kaminscheibenreiniger ist ebenso möglich wie herkömmliche Glasreiniger (ohne ätzende Säuren und Lösungsmittel).
- Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt ihr zuständiger Schornsteinfeger Auskunft.



Anmerkung

Der Kaminofen sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

DE

FR

IT

GB

HR

SLO

7. Störungen, Ursachen

Störung:	Ursache:	Abhilfe:
Der Ofen heizt schlecht oder raucht:	Kaminzug zu gering (min 10 Pa. am Abgasstutzen)	Undichte Schornstein-Reinigungsöffnungen abdichten. Kaminzugmessung vom zuständigen Schornsteinfeger durchführen lassen.
	der Ofen oder das Ofenrohr ver- rußt sind	Ofen und Ofenrohre rechtzeitig reinigen
	der Anschluss des Ofens am Schornstein undicht ist	Anschluss überprüfen und abdichten
	der Ofen mit zu viel Brennstoff ge- heizt wird	Brennstoffmenge laut Geräteblatt verwenden
	der Ofen falsch angeschlossen wurde oder der Schornstein über- lastet ist	Beratung durch den Schornsteinfeger
	Frischluftzufuhr von außen fehlt	Täglich Stoßlüften
	Schlechte Wetterverhältnisse, (Übergangszeit)	Eventuell den Luftregler auf „Position gedrückt“ stellen.
	Holzscheiten zu groß gewählt	Kleinere Scheite verwenden (max. 0,7kg/Stk.)
Brennstoff brennt zu schnell ab:	Undichtheit am Gerät (Dichtung Türe, Glas)	Dichtungen erneuern
	Kaminzug zu hoch (max. 20 Pa. am Abgasstutzen)	Zugbegrenzung einbauen lassen
Türglasscheibe verschmutzt schnell:	Holz zu feucht	Überprüfen, max. 17% Restfeuchte
	Holzscheite zu groß gewählt	Kleinere Scheiten verwenden (max. 0,7 kg/Stk.)
	Kaminzug zu gering (min. 10 Pa. am Abgasstutzen)	Undichte Schornstein-Reinigungs- öffnungen abdichten. Kaminzugmessung vom zuständi- gen Schornsteinfeger durchführen lassen.
	Luftregler immer geöffnet: Stellung „gedrückt“	Wenn das Brenngut lebhaft brennt Luftregler - Stellung „herausgezogen“
	Kaminzug zu hoch (max. 20 Pa. am Abgasstutzen)	Zugbegrenzung einbauen lassen
Türglasscheibe wird „milchig“	Überhitzung	Neue Scheibe
Rauchbelästigung:	Brennstoff nicht heruntergebrannt	Nur auf Grundglut nachlegen (kei- ne Flamme)
	Kaminzug zu gering, (min 10 Pa. am Abgasstutzen)	Undichte Schornstein-Reinigungs- öffnungen abdichten. Kaminzugmessung vom zuständi- gen Schornsteinfeger durchführen lassen.

DE

FR

IT

GB

HR

SLO

7.1 Störungsmeldungen App

Störung:	Ursache:	Abhilfe:
Warnung Heizleistung zu hoch!	Zuviel Brennstoff nachgelegt	Keinen Brennstoff mehr nachlegen bis die App Sie dazu auffordert! Kontrollieren Sie beim nächsten Anheizen oder Nachlegen die Brennstoff-Menge
Fehler- Kein Verbindung zum Ofen	Es kann keine Verbindung zwischen WLAN und Ofen hergestellt werden	Kontrollieren Sie ihr Netzwerk und prüfen Sie ob das WLAN-Modul am Ofen richtig angesteckt ist
Fehler Stromausfall		Legen Sie den Ofen nicht mehr nach bis der Ofenstatus in der App auf „AUS“ ist
Fehler Temperaturfühler defekt		Kontaktieren Sie unseren Kundendienst über das Serviceformular auf der Homepage

DE

FR

IT

GB

HR

SLO

8. Gewährleistung

HAAS + SOHN leistet dem Erwerber Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die zweijährige Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt der tatsächlichen Übergabe zu laufen.



Anmerkung

Zum Nachweis ist die Rechnung vorzulegen.

Im Fall, dass an Ihrem Gerät innerhalb der Gewährleistungsfrist ein Mangel auftritt, wird HAAS + SOHN diesen Mangel in kürzest möglicher Zeit beheben (verbessern) oder wahlweise die mangelhafte Sache austauschen. Eine Vertragsaufhebung/Preisminderung ist ausgeschlossen, sofern dies nicht den gesetzlichen Bestimmungen widerspricht. Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden.

Ersatzteile, die für den Kunden zumutbar sind selbst zu tauschen, werden dem Kunden innerhalb des Gewährleistungszeitraumes kostenlos ohne Montage zur Verfügung gestellt. Verlangt der Kunde einen Einbau der Teile durch einen Servicetechniker, so sind die Kosten des Serviceeinsatzes vom Kunden zu bezahlen.

Veränderungen am Kaufgegenstand, die mit der gewöhnlichen Nutzung verbunden sind, schließen eine Gewährleistung aus.

Nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, unsachgemäße Inanspruchnahme, Nachlässigkeiten und Änderungen am Gerät, schließen eine Gewährleistung ebenfalls aus.



WARNUNG

Bei jeglicher baulichen Änderung des Ofens als auch bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

9. Ersatzteilbestellungen / Serviceanfragen / Reklamationen

Bitte wenden Sie sich für die Bestellung von Ersatzteilen oder für Anfragen zu Reparaturen und Service sowie bei eventuellen Reklamationen immer **direkt an Ihren Haas+Sohn Vertriebspartner**, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Damit Ihre Anfrage rasch bearbeitet werden kann sind folgende Daten vom Typenschild unbedingt notwendig:

- **Genaue Typenbezeichnung** (Ausführung des Modells)
- **Herstellnummer**

Das Typenschild befindet sich auf der Ofenrückseite sowie auf der Titelseite der Bedienungsanleitung.

9.1. Ersatzteilbestellungen

Beachten Sie bitte außerdem die technischen Zeichnungen und Tabellen auf dem Geräteblatt, hier finden Sie die richtige Bezeichnung des benötigten Ersatzteiles.

DE

FR

IT

GB

HR

SLO

10. Anleitung für das Zerlegen eines Heizgerätes am Ende des Lebenszyklus

- Die Zentraleinheit und elektrische Bauteile ausbauen und als Elektroschrott der Wiederverwertung zuführen.
- Die Bedieneinheit ausbauen und als Elektroschrott der Wiederverwertung zuführen.
- Die elektrischen Leitungen ausbauen und als Kupferabfälle der Wiederverwertung zuführen – kein Elektroschrott.
- Die Brennkammerauskleidung ausbauen und bei der Recyclestelle als Bauschutt entsorgen.
- Die Betonelemente zerlegen bzw. abbauen und bei der Recyclestelle als Bauschutt entsorgen. (bei Kaminbausatz)
- Die Dichtungen und Silikonreste aus dem Ofen ausbauen und im Hausmüll entsorgen.
- Die Feuerraumauskleidung ausbauen und als Bauschutt entsorgen.
- Der Ofenkörper und alle Bauteile aus Stahl oder Gusseisen sind bei der Recyclestelle als Stahlschrott oder Altmetall der Wiederverwertung zuführen.
- Den STB (Sicherheitstemperaturbegrenzer) ausbauen und bei der Recyclestelle als Metallschrott oder Altmetall der Wiederverwertung zuführen. (bei Pelletofen)
- Das Glas aus der Türe ausbauen und im Hausmüll entsorgen (nicht in die Altglas-Sammelstelle geben).

Maß- und Konstruktionsänderungen, technische und optischen Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Alle Dokumente wie zB. Bedienungsanleitung, Geräteblatt, Prüfberichte, etc. und Kontaktdaten finden sie auch unter:

www.haassohn.com/at

www.haassohn.com/de

Toutes les informations sont fournies sous réserve de modifications techniques, d'erreurs et de fautes de frappe et d'orthographe.

Tous les documents (notice d'utilisation, fiche technique, procès-verbaux d'essais) peuvent être trouvés sur le site:

www.haassohn.com

Le variazioni delle dimensioni e della costruzione, le modifiche tecniche e ottiche, errori, refusi e gli errori nelle frasi sono riservati.

Tutti i documenti come per es. istruzioni per l'uso, specificazione dell'apparecchio, rapporti di prova ecc. ed i contatti troverete anche su:

www.haassohn.com

We reserve the right of changing the dimensions and construction, as well as of technical and optical changes, mistakes, printing errors and faults in sentences.

You will find all documents, as e.g. the Operation Manual, specification of the appliance, testing reports etc., as well as the contact data, also on:

www.haassohn.com

Izmjene dimenzija i konstrukcije, tehničke i optičke izmjene, greške, greške u tisku ili nepotpune rečenice su pridržane.

Sve dokumente, kao npr. upute za uporabu, specifikacija uređaja, izvještaji o probama, itd. te kontaktni podaci se također nalaze na:

www.haassohn.com

Spreminjanje dimenzij in konstrukcije, tehnične in optične spremembe, napake, tiskovne napake in napake v stavkih pridržane.

Vsa dokumentacija, kot npr. navodila za uporabo, specifikacija naprave, protokoli, itd. ter kontaktni podatki so na voljo tudi na:

www.haassohn.com